



Der Zeichner unter dem Glockenmantel
Der Mantel wird von innen weiß bemalt, damit die Inschriften und Verzierungen, mit denen die Glocke geschmückt werden soll, hineingeritzt werden können.



Die Glockenform erhält ihren Schmuck



... dann werden alle Formen völlig in Sand eingebettet, der sorgfältig festgestampft wird.



Einen Tag vor dem Guß

Die Mäntel werden über die Glockenkerne gestülpt, die schon in der tiefen Sießgrube stehen . . .



Die Nacht vor dem Guß

In diesem Ofen, dessen Hitzegrade alle Viertelstunde geprüft werden müssen, wird das Glockenmetall, die Glockenspeise, zum Schmelzen gebracht.